

Jahresbericht 2020



insieme

Innerschwyz
ANDERS NORMAL

Gemeinsam für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorstandsmitglieder
- 2–3 Unsere Angebote
- 4 Jahresprogramm 2021
- 5–6 Jahresbericht 2020 des Präsidenten
- 7 Jahresbericht 2020 des Vizepräsidenten
- 8 Jahresbericht 2020 – Sekretariat/Geschäftsstelle
- 9–13 Jahresbericht 2020 – Freizeitgruppe «Mythen»
- 14–16 Jahresbericht 2020 – Entlastungsdienst «Zyt ha»
- 17–18 Jahresbericht 2020 – «Pingpong»-Wochenende
- 19–23 Erlebnislager 2020 in Laax GR
- 24–26 Wohlfühlager 2020 in Saas Grund
- 27 Jahresbericht 2020 – Elterntreff
- 28 Jahresbericht 2020 – Bildungsclub
- 29 Rechnung 2020, Budget 2021 und Bilanz
- 30 Revisorenbericht 2020
- 31 Spendenverzeichnis 2020

Vorstandsmitglieder insieme Innerschwyz



Präsident

André Näpflin
Ballyweg 15
6440 Brunnen
Tel. P 041 820 00 84
Tel. G 058 800 25 48

andre.naepflin@insieme-innerschwyz.ch



Vizepräsident

Erhard Gick
Bergstrasse 21a
6410 Goldau
Tel. P 041 833 02 30
Tel. G 079 342 00 44

erhard.gick@insieme-innerschwyz.ch



Kassier

Edy Leisibach
Küntwilerstrasse 40
6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 17 49
Tel. 079 774 87 11

edy.leisibach@insieme-innerschwyz.ch



Elterntreff

Utti Feusi
Klostermatt 15
6415 Arth
Tel. 041 855 62 71

utti.feusi@insieme-innerschwyz.ch



Entlastungsdienst

Daniela Bauschatz
Oberacherweg 2
6442 Gersau
Tel. 041 828 17 33
Tel. 079 517 98 28

daniela.bauschatz@insieme-innerschwyz.ch



Lager

Petra Inderbitzin-Mettler
Schwingplatzweg 7
6438 Ibach
Tel. 041 811 10 71
Tel. 076 427 87 63

petra.inderbitzin@insieme-innerschwyz.ch



Beisitzerin

Noemi Imlig
Eigenwiesstrasse 15
6438 Ibach
Tel. 076 445 76 56

noemi.imlig@insieme-innerschwyz.ch



Koordinatorin, Stellenleiterin

Entlastungsdienst «Zyt ha»

Franziska Holdener-Horat
Bienenheimstrasse 36
6423 Seewen
Tel. 041 811 53 14

franziska.holdener@insieme-innerschwyz.ch



Koordinatorin

Freizeitgruppe «Mythen»

Sekretariat & Geschäftsstelle

Annemarie Ott-Heinzer
Niedermatt 35, 6424 Lauerz
Tel. 041 810 29 77

annemarie.ott@insieme-innerschwyz.ch



Administration Lager Buchhaltung/Lohnwesen für Entlastungsdienst und Pingpong-Wochenende

Tamara Züger-Staub
Segel 4, 8825 Hütten
Tel. 041 511 79 60
Tel. 079 685 79 11

tamara.zueger@insieme-innerschwyz.ch



Koordinatorin, Stellenleiterin

Pingpong-Wochenende

für Kinder und Jugendliche

Marion Betschart
Strehlgasse 13
6430 Schwyz
Tel. 079 263 10 13

marion.betschart@insieme-innerschwyz.ch

Rechnungsrevisoren:

Markus Oswald, Oberfeld 40, 6430 Schwyz
Stefan Kälin, Sportplatzweg 22, 6440 Brunnen

Unsere Angebote

Freizeitgruppe Mythen

Alle zwei Wochen findet ein Freizeitanlass für 25 bis 35 Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen Beeinträchtigung statt. Am Samstag treffen wir uns zum Kochen, Backen, Basteln, Spielen, Wandern und zu Ausflügen oder anderen attraktiven Programmen. Etwa zehn Betreuer/innen begleiten die Anlässe.

Elterntreff

Dieser unkomplizierte Treff soll Eltern, Angehörige und Freunde von handicapierten Kindern ansprechen. Egal welche Beeinträchtigung, egal welche Probleme, egal wie alt die Kinder sind – wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen und suchen im Gespräch nach Lösungen und Wegen. Der gegenseitige Austausch ist sehr wertvoll.

Entlastungsdienst «Zyt ha»

Dieses Angebot ermöglicht regelmässige Freizeit für Familien und soziale Kontakte für Menschen mit einer Beeinträchtigung innerhalb und ausserhalb ihres gewohnten Umfeldes. Vater, Mutter, die ganze Familie sind durch die Betreuung und Pflege vielfach so beansprucht, dass kaum mehr Zeit für andere Aktivitäten und Entspannung bleibt. Der Entlastungsdienst kann stunden-, halbtage- und tagesweise sowie für Wochenenden eingesetzt werden. Die Bedürfnisse sind ganz verschieden. Gemeinsam wird nach einer guten Lösung gesucht. «Zyt ha» ist Lebensqualität – eine Verschnaufpause.



Erlebnis- und Entlastungswochenenden «Pingpong»

Mit diesem Angebot möchten wir an bestimmten Wochenenden durchs Jahr Freiraum schaffen für die Familien von Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung oder Entwicklungsverzögerung. Den Kindern werden Erlebnisse und Begegnungen innerhalb einer Gruppe ermöglicht. Für die Kinder ist unbeschwerte Freizeit mit Spiel und Spass angesagt.

Erlebnisferienlager

Das Angebot ist für unsere jugendlichen oder junggebliebenen Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, welche sich gerne bewegen und eine lebhafte, grössere Gruppe schätzen. Etwa 25 Mitglieder folgen der Einladung und verbringen gemeinsam zwei Ferienwochen. Zu einem Motto wird ein vielseitiges Programm mit Spiel, Sport, Spass und auch Bildung zusammengestellt. Ein Betreuerteam organisiert und begleitet das Lager.

Wohlfühlager

Dieses ist für unsere älteren oder schwächeren Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, welche es gerne gemütlich nehmen und viel Ruhe brauchen. Etwa 15 Mitglieder verbringen analog dem Erlebnisferienlager eine Woche mit einem abwechslungsreichen Programm. Auch dieses Lager wird von einem Betreuerteam organisiert und begleitet.

Begleitung und Beratung

Angehörige und Freunde von Menschen mit einer Beeinträchtigung begleiten und beraten wir in allen Lebenssituationen und je nach Bedürfnis. Wir halten unsere Mitglieder über nationale und internationale Themen auf dem Laufenden und organisieren Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen.

So können Sie uns unterstützen

Wir sind eine Selbsthilfeorganisation und auf Ihre Hilfe angewiesen.

- Werden Sie Aktiv- oder Gönnermitglied.
- Setzen Sie sich bei unseren Aktivitäten als Betreuerin oder Betreuer ein.
- Verwenden Sie unsere Trauerkarten.
- Unterstützen Sie uns mit einer Spende.
(Sparkasse Schwyz, IBAN CH59 0663 3016 0425 7010 4)

Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Jahresprogramm 2021

- 14.01. Teamsitzung Betreuer/innen Freizeitgruppe
Pfarreisaal Seewen, mit Film «Geschwister – Kinder»
- 23.01. Erlebniswelt Ramseier, Sursee
- 05.02. Fasnacht mit Clowns Pica und Othello, Pfarreisaal Seewen
(rollstuhlgängig)
- 06./07.02 «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 20.02. Brunch mit Basteln, Schulhaus Rubiswil, Ibach (rollstuhlgängig)
- 13.03. Abenddisco Wärchhof Trube Bude, Schwyz (rollstuhlgängig)
- 27.03. Ausflug Straussenfarm am Sempachersee
- 10.04. Besuch Gärtnerei-Baumschule Kündig, Ibach
- 12.04. Wiederholung des Vortrages «Von der Schule zum Beruf» mit Procap
- 15.04. Elterntreff, abends im Restaurant
- 17.04. Weiterbildung fürs Betreuerpersonal FG und ED
- 17./18.04 «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 24.04. Mit dem Förster im Segelgebiet unterwegs
- 30.04. Elterntreff im HZI am Morgen
- 30.04. 49. GV MythenForum, Schwyz
- 29.05. Führung Klosterkirche, Stiftsbibliothek, Marstall, Einsiedeln
- 09.06. Elterntreff am Nachmittag auf dem Spielplatz mit Geschwistern (betreut)
- 12.06. Wanderung Geissenhof - Blüemlisberg, Hochstuckli, mit Führung
- 26./27.06. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 26.06. Grillanlass Bauernhof Deck, Dottenried, Seewen
- 23.-25.07. Pingpong Entlastungswochenende für Kinder
- 26.07.-07.08. Erlebnislager in Wildhaus (junge und junggebliebene Teilnehmer)
- 24.07.-31.07. Wohlfühlager in Guarda (schwächere und ältere Teilnehmer)
- 21.08. Ausflug Straussenfarm am Sempachersee
- 28.08. Elterntreff – Brunch auf dem Bauernhof für die ganze Familie
- 04.09. Bootsfahrten mit der Nüüi-Schiffig auf dem Vierwaldstättersee
(rollstuhlgängig)
- 18.09. Fahrt ins Blaue mit TCS, Sektion Schwyz
mit Handicap-Car für alle, rollstuhlgängig
- 25./26.09. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- Sep./Okt. Sommerlager-Rückblicke
- 16.10. Wildkochen und Besuch eines Jägers, Schulhaus Rubiswil, Ibach
(rollstuhlgängig)
- 18.10. Vortrag mit Insieme/BSZ Stiftung Thema: Kommunikation
- 30.10. Kino für uns, im MythenForum, Schwyz
- 08.11. Elterntreff am Nachmittag mit Geschwistern (betreut)
- 13.11. Kerzenziehen mit der FFS (rollstuhlgängig)
- 27.11. Jahresabschluss-Fest in der MZH Seerüti, Seewen
mit Nachtessen und Unterhaltung, für alle, rollstuhlgängig
- 03.12. Internationaler Tag der Behinderten (Taschentuch-Verteilaktion)
- 04./05.12. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder

Die Freizeitangebote können ab 16 Jahre besucht werden!

Insieme Innerschwyz

Annemarie Ott-Heinzer/Freizeitkoordinatorin, Telefon 041 810 29 77

annemarie.ott@insieme-innerschwyz.ch oder www.insieme-innerschwyz.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Der Jahresbericht zum Vereinsjahr 2020 ist anders als in den vergangenen Jahren. Das Coronavirus hat auch vor Insieme Innerschwyz nicht haltgemacht. Mehr muss ich Ihnen dazu wohl nicht mehr erklären. Mit verschiedenen Infoschreiben wurden Sie regelmässig über den Stand der Dienstleistungen informiert.

Umso mehr hat es mich gefreut, dass wir die Sommerlager wie geplant durchführen konnten. Für mich einer der Lichtblicke des vergangenen Jahres, konnten wir doch für einige Familien die dringend notwendige Entlastung ermöglichen. Wir haben uns die Entscheidung im Vorstand nicht einfach gemacht. Wir mussten ein Schutzkonzept entwickeln, die Situation mit den Betreuerinnen und Betreuern besprechen, Zusatzausrüstung organisieren und vieles mehr.

Alles in allem ein grosser Aufwand, welchen nicht alle Insieme-Vereine auf sich nahmen. Glücklicherweise konnten die Lager einmal mehr ohne Zwischenfall durchgeführt werden.

Während alle Welt sich nur noch mit dem Coronavirus beschäftigt, sind einmal mehr die Menschen mit Beeinträchtigung die Benachteiligten. Seien es unsere HZI-Kinder, bei denen «Homeschooling» nur sehr schwer umsetzbar ist. Nebst den fehlenden Therapiemöglichkeiten war auch der gezielte Förderunterricht über die Distanz nur schwer realisierbar. Trotz dem Einsatz der Lehrerinnen und Lehrer haben unsere Kinder in der Homeschooling-Zeit noch mehr den Anschluss an andere Kinder verloren.

Die BSZ musste verständlicherweise die Tagesstätten und Werkstätten schliessen. Auch hier blieb die Betreuungslast oft an den Angehörigen hängen, die keine Entschädigung für ihre Zusatzleistungen erhalten haben.

Und während alle von «Veränderung» und «dem neuen Normal» sprechen, geht vergessen, dass die Insieme-Familien schon immer flexibel sein mussten, keine Möglichkeit hatten, alles zu planen und das Leben noch nie in einer geraden Linie verlaufen ist.

Die Corona-Pause haben wir von Insieme Innerschwyz genutzt, um uns neu zu organisieren. Im Juni konnten wir ein Büro bei der Pro Infirmis am Bahnhofplatz in Brunnen mieten. Durch die Zentralisierung der administrativen Arbeiten erhoffen wir uns eine höhere Effizienz.

Die Generalversammlung 2020 mussten wir aufgrund der geltenden Regelungen im schriftlichen Verfahren durchführen. Ich danke allen für die rege Teilnahme und das Verständnis dafür.

Immerhin konnten wir nach längerer Suche wieder einen Kassier in den Vorstand wählen. Für mich als Präsident ist dies eine wertvolle Unterstützung bei der ehrenamtlichen Arbeit.

Unser Dachverband (Insieme Schweiz) musste die Delegiertenversammlung ebenfalls auf schriftlichem Wege abhandeln.

Offen ist, ob das Bundesamt für Sozialversicherungen uns betreffend der Teilsubventionierung entgegenkommt, was die Minderleistungen aufgrund Covid-19 betrifft. Der konkrete Beschluss wird erst nach Abschluss der Vertragsperiode 2020–2023 im Jahr 2024 definitiv mitgeteilt.

Der Jahresabschluss 2020 hat mit einem Plus abgeschlossen. In anderen Jahren hätte ich mich sehr darüber gefreut. In diesem Jahr bedeutet das positive Ergebnis, dass wir viel weniger Anlässe durchführen konnten. Unsere Mitglieder sind einmal mehr die Leidtragenden der aktuellen Situation.

Kommt hinzu, dass die Stiftung «Denk an mich» aufgrund von Fehlern in der Kalkulation ihre Beiträge zurückfahren muss. Dies wird sich in der Jahresrechnung der nächsten Jahre niederschlagen.

Ich bitte daher alle Mitglieder, weiterhin im Verwandten- und Bekanntenkreis aktive Werbung für Insieme Innerschwyz zu machen und uns für Spenden zu empfehlen. Ich möchte allen danken, die zum guten Gelingen des letzten Vereinsjahres beigetragen haben, meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, unseren Geschäftsstellenleiterinnen und deren Unterstützerinnen in der Administration.

Auch unsere Betreuerinnen und Betreuer möchte ich nicht vergessen. Sie sind es schlussendlich, die unseren Mitgliedern all die schönen Freizeiterlebnisse und Entlastungsstunden ermöglichen, für die Insieme Innerschwyz steht.

Jetzt schon möchte ich auf unser Jubiläumsjahr 2022 hinweisen. Wir feiern 50 Jahre Insieme Innerschwyz und werden Sie rechtzeitig über das Programm zum Jubiläumsjahr informieren.

Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich auf ein sozialeres 2021.

Jahresbericht 2020 des Vizepräsidenten

Manchmal kam ich mir dieses Jahr vor, als wenn ich frühzeitig in Pension oder in die Ferien geschickt wurde. Es war ein richtig zwiespältiges Jahr. Konkret, man nimmt sich einiges vor und am Ende wird man komplett ausgebremst. Corona hat viele Ideen und Ansporne richtiggehend zerstört.

Ich hatte mir beispielsweise vorgenommen, Annemarie bei der Organisation des Abschlussfestes zu unterstützen, ging nicht. Alles verboten. Das ist frustrierend. So galt die Konzentration dieses Jahr der Medienarbeit.

Am 3. Dezember war der Tag der Behinderten. Ich erinnerte mich an frühere Jahre, als wir mit unserer Papiertaschentuch-Verteilaktion in den Einkaufszentren viel Freude bereiten konnten. Daraus wurde wieder nichts. Aber etwas ist uns doch gelungen, die wertvolle Arbeit von Annemarie Ott zu diesem speziellen Tag der Behinderten in den Medien in Form eines Porträts aufzuzeigen.

Auch ein Interview mit unserem Präsidenten André Nöpflin, das sogenannte «Samstagsgespräch» im «Boten der Urschweiz», hat unseren Verein wieder positiv präsentiert und auf unsere Anliegen aufmerksam gemacht.



Spannend fand ich den Käferausflug am 19. September. Ganz ehrlich, ich wäre am liebsten gleich mitgefahren. Übrigens in punkto Medienarbeit hat Annemarie unsere seltenen Anlässe gut «verkauft». Ich bin dann «zeitungsintern» dafür besorgt, dass die Artikel platziert werden. Manchmal kann ich dabei für einen etwas optimaleren Platz in der Zeitung sorgen.

Im offiziellen Bereich der Tätigkeit als Vizepräsident hat man es manchmal etwas einfacher. Man muss zuhören können und im rechten Moment unterstützen, Ideen kreieren und vieles mehr.

Eine Tätigkeit lag auch im vergangenen Jahr darin, die Homepage aktuell zu halten. Das war aber etwas schwierig, weil ich mit unserem Verein das Los zu tragen hatte, dass coronabedingt weniger läuft und somit auch weniger Beiträge auf der Homepage veröffentlicht werden konnten.

Die Homepage erfährt bald ein neues Bild. Wie? Lasst euch dann zum gegebenen Zeitpunkt überraschen. Was meinerseits noch wünschenswert wäre, dass wir unseren Facebook-Auftritt noch etwas aktueller gestalten könnten. Ich freue mich auf kleine Beiträge und Bilder aus euren Reihen. Unsere Facebook-Seite soll eine Seite von euch und vor allem für euch sein.

Im Januar 2021

Erhard Gick, Vizepräsident

Jahresbericht 2020 – Sekretariat/Geschäftsstelle

547 Stunden wurden für die Sekretariats- bzw. Geschäftsstellenarbeiten 2020 aufgewendet.



Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung:

- Fünfmal tagte der Vorstand, wovon drei Sitzungen wegen Corona via Telefonkonferenz abgehalten wurden.
- Alle Buchungen müssen über Bexio monatlich erfasst werden.
- Mutationen von Neumitgliedern, Abmeldungen, Adressänderung etc. werden übers insieme Desk erfasst.
- Die interne Zeitschrift «zur Sache» der BSZ Stiftung wird vierteljährlich mit unserem Programm bedient.
- Regelmässig werden Presseberichte an die beiden Regionalzeitungen gesandt.
- Fotos von Anlässen und den Lagern werden unserem Webmaster Erhard Gick zugestellt, damit diese auf der Homepage veröffentlicht werden können. Besuchen Sie doch wieder einmal unsere Homepage (www.insieme-innerschwyz.ch).
- Im Frühjahr und Herbst finden jeweils die Sitzungen mit dem Bildungsclub bei insieme Ausserschwyz statt.
- Das Reporting muss bis Ende April beim Dachverband eingereicht sein.
- Unsere 48. GV vom 1. Mai wurde erstmals auf schriftlichem Weg abgehalten. 37 Mitglieder haben ihr Stimmrecht ausgeübt. Ehrevoll wurde Kassier Edy Leisibach in den Vorstand gewählt sowie der Präsident, die Leitung Eltern-Treff und der 1. Revisor für weitere zwei Jahre bestätigt.
- Am jährlichen Treffen mit der Geschäftsleitung der BSZ Stiftung am 1. September konnte der neue Vorsitzende der GL Rolf Müller begrüsst werden.
- Der gemeinsame Vortrag «Von der Schule zum Beruf» mit der BSZ Stiftung, insieme Inner- und Ausserschwyz sowie Procap vom 26. Oktober musste leider wegen Covid-19 abgesagt werden.
- Die Fachtagung für Vereinsangestellte wurde am 5. November online abgehalten.
- Ebenso durfte erstmals die Taschentuch-Verteilaktion am 3. Dezember, zum Tag von Menschen mit Beeinträchtigung, nicht stattfinden.

Abschied

Nach über 20 Jahren hat meine Stellvertreterin Renate Reichmuth per 30. April gekündigt und sich einer neuen Aufgabe gewidmet. Sie wird zum Glück weiterhin als Kursleiter-Stv. der Freizeitgruppe zur Verfügung stehen. Auch wenn ich ihren Entscheid sehr bedauere, wünsche ich ihr viel Glück und Zufriedenheit für die Zukunft.

Im Januar 2021

Annemarie Ott-Heinzer
Geschäftsstelle und Sekretariat

Jahresbericht 2020 – Freizeitgruppe «Mythen»

*«Normalität ist nicht selbstverständlich –
wie wir in diesem speziellen Jahr erfahren mussten.»*

Statistik

Nur 8 von 18 Freizeitanlässen konnten wegen der Pandemie durchgeführt werden. 243 Teilnehmende besuchten die 8 Anlässe. 64 Betreuer/innen begleiteten und betreuten dabei unsere Gäste.

Anlässe

- Am 9. Januar trafen sich 22 Betreuer/innen der Freizeitgruppe zur Koordinations-sitzung in der BSZ Steinen. Zuerst führte uns Martin Pfyl durch die verschiedenen Arbeitsräume. Gekonnt und interessant wurden die verschiedenen Arbeitsabläufe der Menschen mit Beeinträchtigung erklärt. Vier Neueintritte in die Freizeitgruppe durften willkommen geheissen werden und drei Betreuerinnen gaben den Austritt.
- 27 Mitglieder, davon vier im Rollstuhl, und acht Betreuer/innen konnten am 18. Januar für einmal Clown sein. Regina Zwisler bot uns einen humorvollen, speziellen Nachmittag im Pfarreisaal in Seewen.
- Wegen akutem Schneemangel musste das Schlittenhunde-Rennen in Studen vom 1. Februar leider abgesagt werden.
- Am 14. Februar fand der langersehnte Fasnachtsball von der BSZ und insieme statt. Zum Thema «FlowerPower» waren 198 fantasievoll Verkleidete anwesend, wovon 59 insieme-Mitglieder. Für Unterhaltung sorgten die Guuggen SUSO Schmöcker und Rampasse, DJ Michelle, die Negus und die Seebner-Rott.
- 22 Teilnehmende und neun Betreuerpersonen trafen sich am 7. März in der Schulküche Rubiswil für das Winterbasteln mit Lucia und das Herstellen eines Brunchs. Vier Interessierte waren leider krankgemeldet.
- Die Abend-Disco vom 28. März, der Besuch der Straussenfarm vom 4. April, mit dem Förster unterwegs vom 18. April und der Fox-Trail vom 16. Mai sowie die Ausfahrt mit den TCS, Sektion Schwyz, vom 6. Juni mussten wegen Covid-19 alle abgesagt werden.
- Unter strenger Einhaltung der vorgeschriebenen Massnahmen vom BAG durfte der Grillanlass vom 20. Juni in der alten Mosterei in Arth mit 30 Teilnehmende und acht Betreuerpersonen stattfinden.
- Am 22. August versammelten sich 26 Reisefreudige mit sieben Betreuerpersonen zum City-Trip nach Baden. Eine interessante Führung mit feinem Zabighalt begeisterte.
- Als Ersatzanlass für die abgesagten Bootsfahrten wurde der Fox-Trail durch Schwyz angeboten. Beide Gruppen von total 20 Teilnehmende und neun Begleitpersonen fanden das Ziel zum Zabighalt im Hirschen-Pub spielend. Danke an Sara für die tolle Vorbereitung.
- Grosse Organisation brauchte der Ausflug mit den Oldtimer-Chäfer-Freunden vom 19. September. 32 originelle, liebevoll gepflegte Oldtimer standen 36 Teilnehmenden und 11 Betreuerpersonen zur Verfügung. Bei schönstem Wetter fuhren wir zur Besenbeiz Feldmoos in Lachen, wo uns ein feines Zabig erwartete.
- An der Weiterbildung fürs Betreuerpersonal der Freizeitgruppe, Entlastungsdienst und Wochenende für Kinder referierte Kirsten Truttmann zum Thema «Faszination Mensch». 27 Personen nahmen daran teil.
- Leider hielt nun der 2. Lockdown Einzug und bis Ende Jahr mussten alle



Anlässe wie das Wildkochen vom 17. Oktober, das Märlietheater in Stans vom 31. Oktober, das Kerzenziehen vom 14. November und vor allem das sehr beliebte Jahresabschlussfest vom 28. November abgesagt werden.

Ehrungen

20 Jahre	Elisa Bunschi, Brunnen
15 Jahre	Christa Anner, Schwyz
10 Jahre	Madlen Frischherz, Schwyz und Nicole Lüönd, Steinen
10 Jahre	Kursleiter-Stellvertretung: Renate Reichmuth, Brunnen

Weil die GV auf dem schriftlichen Weg abgehalten werden musste, konnte ich später den Geehrten ein Blüemli und einen Gutschein vorbeibringen.

DANKE

- den Gönnern, Spendern, besonders der Firma Elbatech AG, Ibach, Familie S. und Y. Schmidiger und dem «Denk an mich» für die grosszügige finanzielle Unterstützung
- der Firma x-treme Cars, B. Steiner, Lauerz, und allen Oldtimer-Chäfer-Freunden für ihren ehrenamtlichen Einsatz und den tollen Ausflug
- den Kursleitern-Stv. Petra Inderbitzin und Renate Reichmuth für die grosse Entlastung
- den Betreuer/innen für die so sehr geschätzten, ehrenamtlichen Einsätze
- den VS-Kollegen für die kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung
- dem Dachverband insieme Schweiz, der BSV und der Kommission 74 für die Beratung und Teilsubvention der Freizeitveranstaltungen.
- allen, welche die Freizeitgruppe bei Anlässen freundlichst empfangen und unterstützen, für das grosszügige Entgegenkommen, die stillen Schaffer im Hintergrund. Wir fühlen uns durch viele guten Seelen getragen
- allen Eltern, Angehörigen und Institutionen für das grosse Vertrauen.

Im Januar 2021

Annemarie Ott-Heinzer
Freizeitkoordinatorin







Jahresbericht 2020 – Entlastungsdienst «Zyt ha»

*«Eine Menschlichkeit zurückgewinnen,
die in der Mutter verwurzelt ist.»*

«Zyt ha»

Das Coronavirus hat verunsichert, eingeschränkt und Alltagsgewohnheiten durcheinander gebracht. Begegnungen auch im «Zyt ha» wurden erschwert oder gar verunmöglicht. Im gegenseitigen Austausch entschieden Eltern und Betreuungspersonen miteinander, ob und wie unter Einhaltung der Schutzmassnahmen entlastet werden kann. Etliche Einsatzstunden fielen aus.

Wo nicht betreut oder begleitet werden konnte, pflegten unsere Betreuer/innen die Beziehungen mit kleinen Aufmerksamkeiten auf ganz unterschiedliche Weise.

Corona hat Zeit geschenkt, entschleunigt. Eine Mutter erzählte mir, dass diese reizärmere Zeit ihr und ihrer Tochter gut getan hat. Schön, wenn wir sie auch mit guten Erlebnissen und Erkenntnissen bereichern konnten. Dazulernen und sich anpassen sind Fähigkeiten, die uns Menschen gegeben sind.

Gemeinsam und in gegenseitigem Austausch versuchen wir im «Zyt ha», diese Krise verantwortungsbewusst anzugehen und zu meistern.

Gemeinsam wollen wir immer wieder für unsere Werte einstehen und füreinander da sein, dies auf menschenfreundliche, individuelle Art und Weise auch während Corona-Zeiten.

Renate Reichmuth hat eine Wiederanstellung bei der AHV/IV gefunden. Mit grossem Bedauern mussten wir sie Ende Mai verabschieden. Sie war für die Buchhaltung und das Rechnungswesen im Entlastungsdienst tätig gewesen. Insieme hat nun dafür Tamara Züger angestellt.

Neu erfassen alle Betreuerinnen ihre Einsätze mittels elektronischer Zeiterfassung. All diese Veränderungen erleichtern. Vierterlei fordert die Stellenleiterin trotz sehr straffem Arbeitspensum weiterhin heraus.

Vernetzungen

Die regionale Zusammenarbeit besonders für den 30. Oktober 2020, dem Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen, hat die Beziehungen unter Alzheimer Uri/Schwyz, pro infirmis, pro senectute, SRK und Spitex vertieft. Unterstützt wurden wir dabei vom Amt für Gesundheit und Soziales wie auch von Gesundheit Schwyz. Ziel war, das Engagement von betreuenden Angehörigen besser sichtbar zu machen, öffentlich anzuerkennen und die Unterstützungsbedürfnisse wahrzunehmen. Einige Gemeinden haben den Aufruf umgesetzt, ein grosses Dankeschön überbracht und in ihren Gemeinde-Anzeigern publiziert.

Abschied

Am 17. Juli ist Peter Betschart gestorben. Viele Jahre begleitete ihn Rita. Durch den wöchentlichen Ausflug vom Altersheim Rubiswil ins Mythen Center ermöglichte sie ihm im Rollstuhl einen kleinen Ausgang, wo er manchmal zufällig Bekannte treffen oder mit Rita das Neueste aus der Zeitung bereden konnte.

Statistik 2020

Wir zählen 2649 Einsatzstunden – dies mit 48 Menschen mit besonderen Herausforderungen. Entlastung ermöglichen 29 Frauen und 3 Männer. 6 Familien sind neu dazugekommen.



Ehrungen

Ich durfte Prisca Steiner für 10 Jahre im «Zyt ha» ehren. Statt einer Ehrung an der GV sassen wir zusammen und erzählten von schönen Erlebnissen und Begegnungen mit all den Menschen, welche sie betreute. Schön, dass Irma auch dabei war und Kaffee und Kuchen mit uns zusammen genoss.

«Pingpong»-Wochenenden für Kinder

Mit einem lachenden und einem tränenden Auge durfte ich die Leitung an Marion Betschart und somit in jüngere Hände übergeben.

Ich danke für das tolle Zusammenspiel mit den Eltern, den Betreuer/innen, den Kindern und unserem Gastgeber im Schulhaus des HZI in Ibach. Ich hoffe fest, dass dieses beliebte und wertvolle Angebot von den Eltern genutzt wird und bestehen kann. Die Finanzierung ist und bleibt eine Herausforderung. Das Angebot darf noch wachsen und stärker in aller Munde eine gute Empfehlung sein.

Weiterbildung

Die im Frühling angesagte Weiterbildung wurde wegen Corona in den Herbst verschoben.

Gerne hörten wir Kirsten Truttmann in ihrem Vortrag «Faszination Mensch» zu. Jede Wirkung im Aussen hat eine Ursache im Innern. Sie verstand es, dieses Innere in uns anzutüpfeln.



Die Begegnungen und Gespräche im Anschluss bei Kaffee, Tee, Krapfen und Trauben waren anregend und stärkten uns als vielseitiges, wertvolles Betreuungsteam von insieme. Mit mehr Gelassenheit und Verständnis versuchen wir durchs Leben zu gehen und gegenseitig voneinander zu lernen.

Dank

Wir danken den Betreuerinnen und Betreuern für ihren engagierten Einsatz und das stete Wohlwollen. Den Familien für ihr Vertrauen in uns und das Weiterempfehlen. Wir danken für jeden Batzen an insieme oder den Entlastungsdienst. Jeder Beitrag gilt den Betroffenen, wird geschätzt und hinterlässt ein Wohlbefinden.

Herzlich danken wir dem insieme-Vorstand für die gute Zusammenarbeit, das Mitdenken, die Unterstützung und das Vertrauen.

Wertvoll und gut ist die Zusammenarbeit mit IV, pro infirmis Schweiz und Schwyz und Stellen wie Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder, Heilpädagogische Tagesschule Innerschwyz und BSZ.

Im Januar 2021

Daniela Bauschatz, Vorstand
Franziska Holdener, Stellenleiterin

Jahresbericht 2020 – «Pingpong»-Wochenende

Statistik

Vier von sechs geplanten Wochenenden konnten durchgeführt werden. 17 Kinder nahmen teil. 21 Betreuer/innen waren im Einsatz.

Dieses Jahr durften wieder viele freudige und leichte Momente an den «Pingpong»-Wochenenden erlebt werden. Vier Wochenenden wurden in diesem Jahr durchgeführt und die HZI wurde in ein Lagerhaus umfunktioniert. An den Wochenenden nahmen jeweils 3 bis 5 Kinder teil und 4 bis 6 Betreuerinnen und Betreuer waren anwesend. Nadja Birrer leitete die Wochenenden und führte abwechslungsreiche Programme durch.

Im Februar stand ein Besuch auf dem Reiterhof auf dem Plan. Viel Freude bereitete der Besuch auf dem Nessimspielplatz in Brunnen. Die Glacés wurden genossen und am Sonntag gab es im Natur- und Tierpark Goldau viele Tiere zu bestaunen.

Im Juni verbreitete Clown Thomas viel Freude und zauberte manch ein Lachen in die Gesichter. Der Kinobesuch sowie ein feines Dessert in Morschach wurden auch genossen.

Im Juli fand das dreitägige «Pingpong»-Lager statt. Der Besuch im Rapperswiler Kinderzoo sowie das Erlebnis in der Vogelwarte Sempach waren die Highlights.

Im September machten sich alle auf den Weg ins Verkehrshaus der Schweiz in Luzern und erfreuten sich an den Tieren im Zoo Zürich.

An allen Wochenenden wurde viel gelacht und die Zeit genossen. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Wochenenden durchgeführt werden konnten.

Im Januar 2021

Marion Betschart
Koordination und Stellenleitung





Erlebnislager in Laax GR vom 27. Juli bis 8. August

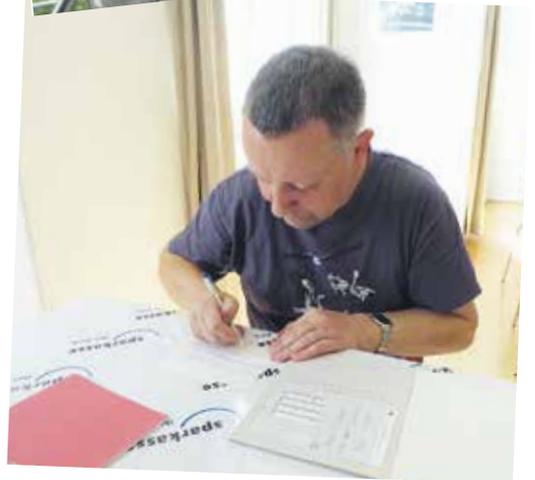


Am frühen Vormittag des 27. Julis trafen 33 strahlende Gesichter bei der neuen Kirche in Seewen ein; 20 Lagerteilnehmer/innen und 13 Betreuer/innen.

Als wir nach der langen Anreise mit dem Zug im Bündnerland eingetroffen sind, waren alle sehr gespannt, unser Lagerhaus «Casa Caltgera» zu erkunden. Sehr herzlich sind wir von Flavio, Hans und dem Küchenteam empfangen worden und durften einen leckeren Nussgipfel geniessen. Gut gepflegt und gestärkt begannen wir, unsere Koffer auszupacken und uns für die kommende Lagerzeit einzurichten. Den Dienstag verbrachten wir in unserem Lagerhaus und widmeten uns den ersten Bastelarbeiten. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg ins Dorf. Dort konnten wir Postkarten und andere Souvenirs kaufen. Nach dem Abendessen spielten wir alle noch eine Rund Lotto, es gab tolle Preise zu gewinnen.

Nach dem Aufstehen am Mittwoch schienen wir uns im Datum zu irren. Es erwartete uns eine grosse Überraschung: Weihnachten stand vor der Tür. So passten wir auch unser Tagesprogramm an und wir durften in den Ateliers passend zum Thema Weihnachten basteln. Auch wurde uns die Winterolympiade vorgestellt. Diese bestand aus Aktivitäten wie Pakete mit dem Schlitten tragen, Basteln, Schnitzeljagd oder sogar «Mailänderli ausstechen und backen». Am Ende der zweiten Woche gab es eine Verlosung mit tollen Preisen von allen fertig ausgefüllten Zetteln der Winterolympiade. Am Abend folgte die grosse Bescherung mit Geschenken, Punsch und Guetzli und alle freuten sich riesig.

Aufgrund von Covid-19 hat sich die Lagerleitung dazu entschieden, dass wir nicht wie in den Jahren zuvor Ausflüge mit der gesamten Gruppe machen, sondern dass wir jeweils in 2–3 Kleingruppen Laax und die wunderbare Umgebung erkunden werden. So sah das Tagesprogramm aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer stets etwas anders aus, wodurch es am Abend beim «Znacht» besonders viel zu erzählen gab. An diesem Donnerstag konnten wir diverse Ausflüge machen. Unter anderem einen Ganztagesausflug nach Chur oder Wandern am Caumasee.



Am Freitag hatten wir ein Geburtstagskind unter uns, nämlich Gudio! Nach einem leckeren Frühstück stand das Gruppenfoto auf dem Programm. Dabei lächelten alle mit einem lauten «Cheese» in die Kamera. Die Zeit bis zum Mittagessen überbrückten wir mit verschiedenen Bastelarbeiten und unserer Winterolympiade. Aufgrund der heissen Temperaturen liessen wir uns zu einer kleinen Wasserschlacht verleiten, welche für eine willkommene Abkühlung sorgte. Am Abend genossen wir wie immer einen leckeren Znacht und liessen uns von unserem Küchenteam Richi Betschart und Maria Ulrich verwöhnen.

Der Samstag, 1. August, war nicht nur ein ganz besonderer Tag für die Schweiz, sondern auch für uns und insbesondere für unser Geburtstagskind Elvira!

Bereits am Morgen wurden wir von unserem Küchenteam mit einem leckeren Brunch verwöhnt. Am Nachmittag konnten wir verschiedene Spiele spielen. Nachdem wir uns mit Pizza gestärkt hatten, stand am Abend dann die heissbegehrte Disco auf dem Programm. Bei bunten Drinks und einigen Tanzeinlagen liessen wir dann den 1. August gemütlich in unserem Lagerhaus ausklingen.

Am Sonntag hiess es bereits Abschied nehmen, denn einige Teilnehmende verliessen uns nach der ersten Woche. Jedoch bekamen wir Verstärkung durch neue Teilnehmer/innen, was uns sehr freute. Am Nachmittag, nach einer kurzen Siesta, gab es für alle ein kleines Dessert. Den restlichen Tag verbrachten wir mit neuen Bastelarbeiten und Spielen.

Mit dem Beginn der neuen Woche stand auch das Highlight für einige in unserer Gruppe an: Coupe essen. Den restlichen Tag verbrachten wir mit basteln und fertigten neue Werke an. Zudem wurden auch Spiele wie Uno und Dog gespielt, bei denen alle immer viel Spass hatten. Am Abend sassen wir alle beisammen und musizierten in voller Lautstärke.

Am Dienstag machten sich die Kleingruppen ebenfalls wieder bereit, um individuelle Orte zu entdecken und verschiedene Ausflüge zu machen. Die einen liefen





den Planetenweg, andere machten einen Ausflug zum Cresta- oder Caumasee und wiederum eine Gruppe freute sich auf einen Ausflug nach Flims, wo sie flanieren und spazieren konnten.

In den letzten Tagen sowie auch am Abend wurde wieder fleissig gepuzzelt. Es musste sogar Puzzle-Nachschub bestellt werden, da bereits alle 1000er-Puzzles zusammengefügt wurden. Den Ausgang, welcher für den Abend vorgesehen war, verbrachten wir im Haus, wobei den Teilnehmenden verschiedene Getränke serviert wurden.

Am Mittwoch ging es für einige Gruppen mit dem Postauto nach Chur. Dort wurden verschiedene CDs und Bücher gekauft. Nachdem alle ihre Einkäufe erledigt hatten, ging es mit dem Bus zurück Richtung Lagerhaus. Zum Znacht gab es feines Stroganov mit Teigwaren.

Nach dem gestrigen Ausgang ging es am Donnerstag für alle wieder etwas früher ins Bett.

Am drittletzten Tag unseres Lagers konnten noch die Winterolympiade und die letzten Bastelarbeiten vollendet werden. Nach den leckeren Tomatenspaghetti ging es für einzelne Gruppen auf den Planetenweg. Nach diesem haben sich alle eine Glace verdient. Auf den späteren Nachmittag waren wir besonders gespannt, denn wir haben eine kleine Überraschung für Lucia und Hans Schmid geplant, welche in diesem Jahr zum letzten Mal im Erlebnislager dabei waren. Mit einem weinenden Auge, da uns allen der Abschied überhaupt nicht leichtgefallen ist, aber auch mit einem lachenden Auge, da wir uns an viele schöne Momente zurückerinnern durften, übergaben wir alle den beiden ein Erinnerungsbuch, welches wir über die zwei Wochen hinweg gestaltet haben. Zudem gab es einen von unserem Küchenteam vorbereiteten Apéro und nochmals ganz viel Zeit, um über Erinnerungen und Erlebnisse zu plaudern, ein Lied vorzusingen oder sogar zu musizieren.

In diesem Sinne nochmals ein herzliches Dankeschön, liebe Lucia und lieber Hans, ihr habt unsere Zeit in den Erlebnislagern (Lucia seit 2010 und Hans seit 2015) stets einmalig und unvergesslich gemacht!

Am Tag vor unserer Abreise nutzten wir die letzte Möglichkeit, nochmals das Dorf zu besuchen. Wir spazierten um das Laaxer-Seeli oder verbrachten Zeit auf dem Sportplatz mit Fussballspielen. Anschliessend ging es für uns alle schon wieder ans Packen. Wie jedes Jahr gingen die zwei Lagerwochen, die uns allen bestimmt noch immer bestens in Erinnerung sind, viel zu schnell vorbei. Mit ein bisschen Wehmut, aber auch mit grosser Vorfreude auf daheim reisten wir am Samstag, 8. August wieder zurück in den Talkessel Schwyz.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bedanken bei:

- allen sehr engagierten Betreuerinnen und Betreuern, welche ihre Arbeit hervorragend gemacht haben und damit einen grossen Teil dazu beigetragen haben, dass das Lager so toll wurde
- unserem Küchenteam, Richi Betschart und Maria Ulrich, für die kulinarische Verwöhnung zum Zmorgä, Zmittag und Znacht
- Tamara, unserer Lageradministration, die uns administrativ den Rücken freihält.
- allen Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund gewirkt haben
- allen grosszügigen Sponsoren, die das Lager finanziell oder materiell unterstützt haben.

Ohne all diese erwähnten Personen wären die zwei wunderschönen Lagerwochen in Laax, die uns in guter Erinnerung bleiben werden, nicht möglich gewesen.

Im Januar 2021 Hans Schmid, Flavio Wyrsh und Valentina Strüby, Lagerleitung

Wohlfühlager in Saas-Grund vom 25. Juli bis 1. August



Samstag, 25. Juli 2020: Endlich ist es so weit. Viele bekannte Gesichter begleiteten uns auch dieses Jahr wieder in unsere Wohlfühlwoche. Trotzdem war die Stimmung zu Beginn anders als bisher. Das Corona-Jahr hat auch uns nicht kalt gelassen. Die Unsicherheiten waren zu spüren und dennoch war die Freude gross, als es endlich losging. Da wir auch dieses Jahr wieder mit dem Car reisten, durften wir die rund vierstündige Anreise erfreulicherweise sogar ohne Maske geniessen. Die Begrüssungsbowl und die kleinen Snacks liessen aber bereits alles vergessen.

Am nächsten Tag gab es als traditionelles Schonprogramm dann wie gewohnt ein Dessert für alle. Dazu durften wir mit der Seilbahn, welche direkt neben dem Lagerhaus stationiert war, in den Kreuzboden hochfahren. Geplant wäre auch noch Zeit für individuelle Spaziergänge gewesen. Da das Vanilleeis aber ausging und zuerst ebenso vom Tal mit der Bahn auf den Berg hochgefahren werden musste, reichte die Zeit dazu dann allerdings nicht mehr. Gestört hat dies unsere Teilnehmer aber nicht. Die Höhe darf doch nicht unterschätzt werden. So konnten wir uns dafür in aller Ruhe akklimatisieren.

Am Montag ging es dann direkt ins schöne Brig. Die Teilnehmer durften die Stadt mit all ihren Facetten zusammen mit ihren Betreuern besichtigen. Die Sonne brutzelte vor sich hin und trotzdem war es im Schatten herrlich angenehm.

Da uns eine Stadtbesichtigung dann aber doch reichte, gab es für den Dienstag eine spontane Programmänderung. In der Bäckerei Imseng in Saas Fee durften am Morgen alle Teilnehmer ihren eigenen Butterzopf backen. Was für ein Erlebnis. Wann darf man schon einmal in einer grossen Backstube backen? Während unser Brot noch aufgehen und gebacken werden musste, durften wir das wunderschöne Saas Fee besichtigen und dort die verschiedenen Bergbahnen benutzen. Ein absoluter Traum!

Nach diesem doch eher anstrengenden Tag folgte dann aber wieder etwas Erholung. Doris Schwester hat die ganze Gruppe zum Kuchenessen in ihr Restaurant im Eggerberg eingeladen. Bei erneut herrlichem Wetter durften wir uns auf der grossen Terrasse entspannt zurücklehnen und es uns gut gehen lassen.

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr am Donnerstag der Wunschtag statt. Während die einen sich im Hallenbad vergnügten, gingen andere am Stausee Mattmark spazieren oder nochmals ausgiebig die Bergbahnen von Saas Fee nutzen. Glücklicherweise kehrten die Leute am Abend zurück und erzählten den anderen mit Freude von ihren Ausflügen.

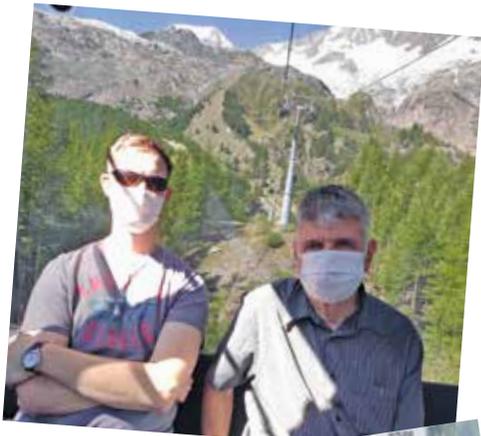
Schon folgte der letzte Tag im Lagerhaus mit dem abschliessenden Lottomatch. Wie immer war die Nervosität zu spüren. Jede und jeder hatte bereits einzelne Preise entdeckt, welche er oder sie gerne gewinnen wollte. Reichlich Aufregung, leuchtende Augen und viel Spass begleiteten uns durch die Runden. Wie immer erfolgte dann die Kunst der Betreuer, das ganze Gepäck, die Souvenirs und die gewonnenen Preise wieder ins Gepäck zu verstauen.

Voller schöner Erinnerungen und etwas müde ging es dann am Samstag wieder nach Hause.

Sie sehen also: Corona konnte uns nichts anhaben. Trotz den schwierigen Umständen ist das Lager auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg geworden, dies insbesondere durch die fantastische Unterstützung unseres wirklich tollen Betreuungsteams und den Verantwortlichen von Insieme Innerschwyz. Herzlichen Dank.

Da dies aufgrund privater Pläne nun voraussichtlich mein letztes Insieme-Wohlfühl-lager war, möchte ich mich auch nochmals besonders für jegliche Unterstützung in all den Jahren bedanken. Die vielen unglaublichen Erinnerungen Revue passierend, blicke ich voller Freude und doch auch mit etwas Wehmut zurück. Die Zeit mit euch hat mich positiv geprägt und wer weiss, vielleicht sieht man sich ja wieder. «Hebeds guet und bliebed gsund.»

Martina Stämpfli, Lagerleitung





Jahresbericht 2020 – Elterntreff

Was für eine verrückte Zeit, dieses Jahr 2020. Es hat eigentlich normal angefangen, wir haben uns mit Handschlag, Umarmung und Küsschen ein gutes neues Jahr gewünscht.

Am Donnerstag, 30. Januar, trafen wir uns zum 1. Elterntreff im HZI zu einem gemütlichen Austausch bei Kaffee und Gipfeli, vom HZI offeriert, besten Dank.

Am Donnerstagabend, 12. Mär, kurz vor dem ersten Lockdown trafen sich zehn Teilnehmer/innen im sehr schön umgebauten Bauernhof in Lauerz. Ganz komisch ,ohne Berührung zu begrüßen, verabschieden, nichtsdestotrotz verbrachten wir einen schönen Abend, auch weil wir kulinarisch verwöhnt wurden.

Am Mittwoch, 17. Juni, durften wir uns wieder treffen. Leider bei nicht so schönem Wetter im Alpenhof in Küssnacht, Wir waren 5 Mütter mit 10 aufgeweckten Kindern, die von 3 Betreuerinnen begleitet wurden. Danke an dieser Stelle an Annatina, Doris und Madlen.

Zum Brunch am Samstag, 26. September, bei Familie Bucheli in Brunnen waren wir fast 20 Personen, der Raum dort ist gross genug, wir konnten uns mit Abstand an die Tische setzen und uns den feinen Brunch, zu dem alle beigetragen haben, schmecken lassen.

Der letzte Elterntreff, geplant am Montag, 9. November, fiel dann auch Corona zum Opfer, wie so vieles in diesem aussergewöhnlichen Jahr.

Im Januar 2021

Utti Feusi-Jeger, Elterntreff



Jahresbericht 2020 – Bildungsklub



Wir schauen auf ein intensives Jahr 2020 zurück. Vieles war ungewiss und wir alle brauchten viel Flexibilität. Zum Glück hatten alle Beteiligten des Bildungsklubs stets positive Gedanken, und die Unterstützung von Menschen mit einer Beeinträchtigung stand immer an erster Stelle.

Bildung macht auch Menschen mit einer Beeinträchtigung lern- und entwicklungsfähiger. Es braucht einerseits Offenheit fürs Lernen seitens der Teilnehmenden und andererseits Kursleiter/innen mit Geduld und Motivationsfähigkeit, um die Teilnehmenden in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und zu fördern. Für dieses Ziel engagiert sich der Bildungsklub des Kantons Schwyz seit Jahren.

Die Corona-Pandemie hatte leider auch Einfluss auf die Kurse des Bildungsklubs. Im Frühling 2020 wurden zwei Kurse (Kreativwerkstatt Ausserschwyz und Selbstverteidigung Einsiedeln) gestartet und diese mussten dann aufgrund des Lockdowns in der ganzen Schweiz abgebrochen werden. Im Herbst konnten drei Kurse mit einem Schutzkonzept durchgeführt werden. Ein Kurs wurde schlussendlich aufgrund der wieder schlechteren Corona-Pandemie-Situation abgesagt. Somit konnten im Jahr 2020 nur 3 von 12 angebotenen Kursen im Kanton Schwyz ganz durchgeführt werden.

Die Kursbesuche sind jeweils sehr spannend und inspirierend für mich. Die Kurs Teilnehmer haben dabei jeweils auch die Gelegenheit, Kurswünsche und eigene Ideen einzubringen.

Im Herbst 2020 konnten folgende Kurse in der Region Innerschwyz durchgeführt werden: Herbstliche Dekorationsstücke, Innerschwyz, mit sieben Teilnehmenden.

Zu guter Letzt möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Die Kursleiter/innen und Co-Leiter/innen engagierten sich mit viel Herzblut, Flexibilität und Kreativität, um den Teilnehmenden den Lernstoff zu vermitteln. Gerade im Jahr 2020, in dieser aussergewöhnlichen und auch schwierigen Situation in der Schweiz, war es wunderbar zu sehen, wie engagiert sie alle waren und mit wie viel positiven Gedanken sie unsere Teilnehmer/innen in den Kursen förderten. Ich bin begeistert, wie immer wieder tolle Kursstunden vorbereitet und durchgeführt werden.

Ein weiterer herzlicher Dank geht auch an alle Kursteilnehmenden für ihr grosses Interesse an Bildung. Es freut mich, dass auch mit Einschränkungen und neuen Regeln aufgrund des Schutzkonzeptes die Teilnehmenden mit viel Freude und grosser Lust mitgemacht haben.

Die neuen Kursangebote für den Frühling 2021 werden vor Weihnachten erscheinen. Ich freue mich darauf, neue und bekannte Gesichter in den nächsten Kursen anzutreffen.

Im Januar 2021

Cécile Winet, Bildungsklubleitung

Abschluss per 31. Dezember 2020

KOMPRIMIERTE BILANZ			
Bilanz 31.12.2020		Bilanz 31.12.2019	
Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
180.85		352.95	
430 234.59		434 649.79	
6 021.40		1 880.70	
2 821.05		25 595.85	
	300.00		300.00
	3 740.25		44 458.10
	417 721.19		490 367.44
	17 496.45		-72 646.25
439 257.89	439 257.89	462 479.29	462 479.29

Flüssige Mittel
Anlagevermögen
Guthaben
Abgrenzungen
Fremdkapital
Abgrenzungen
Vereinskapital
Gewinn/Verlust

KOMPRIMIERTE ERFOLGSRECHNUNG													
RECHNUNG 2020				BUDGET 2020				BUDGET 2021					
Aufwand	Ertrag	Erfolg	Aufwand	Ertrag	Erfolg	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Erfolg	Aufwand	Ertrag	Erfolg
49 262.90	78 341.95	29 079.05	69 300.00	56 525.00	-12 775.00	52 200.00	58 925.00	52 200.00	58 925.00	6 725.00	52 200.00	58 925.00	6 725.00
27 815.70	39 003.55	11 187.85	53 700.00	41 349.00	-12 351.00	40 800.00	37 650.00	40 800.00	37 650.00	-3 150.00	40 800.00	37 650.00	-3 150.00
114 629.55	98 107.22	-16 522.33	133 400.00	123 800.00	-9 600.00	124 890.00	124 100.00	124 890.00	124 100.00	-790.00	124 890.00	124 100.00	-790.00
11 334.17	19 372.50	8 038.33	23 300.00	19 265.00	-4 035.00	15 000.00	9 065.00	15 000.00	9 065.00	-5 935.00	15 000.00	9 065.00	-5 935.00
26 466.11	18 842.21	-7 623.90	25 900.00	22 100.00	-3 800.00	27 000.00	21 800.00	27 000.00	21 800.00	-5 200.00	27 000.00	21 800.00	-5 200.00
43 792.39	37 129.84	-6 662.55	40 000.00	41 300.00	1 300.00	52 250.00	41 100.00	52 250.00	41 100.00	-11 150.00	52 250.00	41 100.00	-11 150.00
273 300.82	290 797.27	17 496.45	345 600.00	304 339.00	-41 261.00	312 140.00	292 640.00	312 140.00	292 640.00	-19 500.00	312 140.00	292 640.00	-19 500.00

Sekretariat
Freizeitgruppe Mythen
Entlastungsdienst
Pingpong
Lager I (1 Woche)
Lager II (2 Wochen)

Total

Revisorenbericht 2020

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung
des Vereins insieme Innerschwyz

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den 31.12.2020 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des Vereins insieme Innerschwyz geprüft. Bei unserer Prüfung handelt es sich um eine statutarische und nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene Revision.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Schwyz, 9. Februar 2021



Stefan Kälin



Dr. Markus Oswald

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

«Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.»

Spendenverzeichnis 2020

**Grosszügig wurde unser Verein auch 2020 unterstützt.
Spenden ab Fr. 500.– werden separat erwähnt:**

Vereinskonto

Veryfo AG, Küssnacht	Fr.	500.–
Susanne Meister, Sagirain 9, Schwyz	Fr.	600.–
Erhard Gick, Goldau	Fr.	500.–
Daniel Amstutz, Eggstrasse 14, Sattel	Fr.	1 200.–
Beat Suter-Gisler, Schmitten 12, Ibach	Fr.	600.–
Beat Späni, Gängstrasse 15, Muotathal	Fr.	1 100.–
Stefan Bauder, Schillerrain 2c, Brunnen	Fr.	500.–
proWIN Winter GmbH, Illingen	Fr.	525.40
Kollekte röm.-kath. Pfarramt, Seewen	Fr.	897.70
Peter Bürgler, Illgau	Fr.	1 000.–
Fam. Paul und Bertha Baltis, Meilen	Fr.	1 000.–
Erbengemeinschaft Marty-Stössel, Ibach	Fr.	500.–
Bättig Ausbildungsfonds	Fr.	6 000.–
Fidel und Elisabeth Kenel-Waldis, Arth	Fr.	800.–
Fam. Wismer, Rudolfstetten	Fr.	600.–
Werner Zehnder, Goldau	Fr.	500.–

Freizeitgruppe

«Denk an mich»	Fr.	3 609.–
Agnes Gwerder, Gotthardstrasse 55, Ibach	Fr.	700.–
Peter Suhner, Floraweg 6, Lenzburg	Fr.	500.–
Firma Elbatech AG, Ibach	Fr.	2 000.–
Fam. Schmidiger, Alpro Treuhand, Rotkreuz	Fr.	1 935.55

Erlebnislager

«Denk an mich»	Fr.	1 248.–
Transportbus Kiener AG, Seewen		gratis

Wohlfühlager

«Denk an mich»	Fr.	384.–
----------------	-----	-------

Entlastungsdienst «Zyt ha»

Elsener-Stiftung, Ibach	Fr.	3 000.–
Anonyme Spende	Fr.	700.–
Schwyzler hälfid Schwyzler	Fr.	2 000.–
frauenarth, Arth	Fr.	1 000.–

«Pingpong»-Wochenende für Kinder

Lotteriefonds des Kantons Schwyz	Fr.	10 000.–
----------------------------------	-----	----------

Zudem wurde unserem Verein im ehrenden Andenken folgender lieben Verstorbener vollumfänglich gedenkt:

Paul Betschart-Steiner sel., Brunnen – Lisette Bütler sel., Küssnacht – Christian Mettler-Hürlimann sel., Steinen – Annemarie Langenegger-Waldis sel., Brunnen – Konstantin Wyrsh sel., Küssnacht – Paul Bürgler-Bürgler sel., Schwyz – Maria Schuler-Schnüriger sel., Schwyz

Spendenkonto: Sparkasse Schwyz, IBAN CH59 0663 3016 0425 7010 4



Unterstützen Sie wenn möglich auch die Stiftung:

«Denk an mich»

«Denk an mich» ermöglicht Mobilität,
Integration und Erholungsaufenthalte für Menschen
mit einer Beeinträchtigung.

Wir sind auch online! – Besuchen Sie uns unter:

www.insieme-innerschwyz.ch

